

An die
Essener Sportvereine

21. September 2018
Wolfgang Rohrberg
Tel.: 0201 8146-122
Fax: 0201 8146-129
wolfgang.rohrberg@essener-sportbund.de

Offener Brief

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Februar 2018 baten wir Sie, uns Informationen zum Zustand der von Ihrem Verein genutzten Turn- und Sporthallen zu geben. Über 100 Rückmeldungen mit dezidierten Zustandsbeschreibungen haben uns erreicht. Ergänzend hierzu haben wir in unseren Bezirksgesprächen wichtige Zustandsbeschreibungen über den Istzustand in Essener Turn- und Sporthallen erhalten.

Diese Informationen haben wir gelistet und mit den uns vorliegenden Daten der bereits verplanten Fördergelder abgeglichen (Anlage 1a, 1b). Für die in der Aufstellung grau hinterlegten Maßnahmen sind bereits Fördergelder eingestellt. Das Erstellen dieses umfassenden Datenmaterials wäre ohne Ihre Hilfe und Ihre Diskussionsbeiträge nicht möglich gewesen. Dadurch sind wir erstmals in die Lage versetzt worden, einen Teilüberblick über den Istzustand der Essener Turn- und Sporthallen zu erhalten.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Diese Ausarbeitung haben wir dem Oberbürgermeister Herrn Kufen, der zuständigen Dezernentin für den Sport, Frau Raskob, und dem 2. Werkleiter der Sport- und Bäderbetriebe im Juli 2018 zur Kenntnis übersandt. Seit dem 10.8.2018 liegt uns hierzu eine Stellungnahme der Verwaltung vor (Anlage 2a;b;c). Überdies sind sowohl mit dem Oberbürgermeister, der Sportdezernentin und auf Verwaltungsebene mit den zuständigen Fachämtern intensive Gespräche über die Instandsetzungsbedarfe in den Turn- und Sporthallen geführt worden. Als Ergebnis können wir bis heute festhalten:

Über Förderprogramme, Eigenmittel der Immobilienwirtschaft und der Sport- und Bäderbetriebe werden in den nächsten Jahren ca. 79 Mio. € in die Instandhaltung und Erneuerung von Turn- und Sporthallen fließen (Anlage 3). Über 20 Turn- und Sporthallen sollen im ersten Schritt vollständig erneuert werden! Bei allen anderen Objekten soll zukünftig ebenfalls ein ganzheitlicher Ansatz zur Instandsetzung verfolgt werden. Bei den anstehenden und zukünftigen Maßnahmen sollen die nutzenden Vereine sowohl vor der

Planung als auch bei der späteren Ausführung mit einbezogen werden, um Bedarfe abzufragen, Ersatzzeiten bzw. eine Verlegung zu klären.

Der Oberbürgermeister hat zum Thema Beschwerdemanagement zugesagt, hier eine zunächst einjährige Probephase zu installieren. Überdies haben wir mit der Reinigungsgesellschaft Essen (RGE) Gespräche geführt, da es viele Beschwerden über unsaubere Einrichtungen gab. Für eine **Probephase** wird der ESPO Mängelanzeigen der Vereine entgegennehmen, um selbst zu erfahren, wie häufig diese Verunreinigungen auftreten und wo die Ursache liegt. Mängelanzeigen beim ESPO nimmt

Herr Peter Valerius (Tel.: 8146-0; peter.valerius@essener-sportbund.de)

entgegen, der sich direkt mit der RGE in Verbindung setzen wird.

Unsere Ausarbeitung erfasst nur einen Teilausschnitt der zu behehenden Mängel, da einige Vereine keine Rückmeldung über den Istzustand gegeben haben. Insofern erhebt die von uns erstellte Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Da es derzeit noch keine Gesamtbetrachtung der Instandsetzungsbedarfe – ungeachtet der Zuständigkeiten - gibt, wurde von den Fraktionen der CDU/SPD in der letzten Ausschusssitzung ein Antrag eingebracht, der u. a. auf einen Gesamtüberblick des Istzustandes der Sportimmobilien abzielt. Näheres entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage 4.

Auf Grundlage der vom ESPO erstellten Ausarbeitung zum Thema Instandsetzungsbedarfe hat der Oberbürgermeister in seinem Gespräch mit dem Vorstand des ESPO vorgeschlagen, eine Veranstaltung im Rathaus zu initiieren. In dieser Veranstaltung sollen die Vereine über das weitere Vorgehen informiert werden. Darüber hinaus stehen Mitarbeiter aus verschiedenen Fachdienststellen in Arbeitskreisen den Vereinsvertretern für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Bitte notieren Sie sich bereits jetzt schon den **27. November 2018, 16.00 Uhr, im Rathaus (Save the Day)** als möglichen Termin für diese Veranstaltung (Terminbestätigung muss noch erfolgen). Eine Einladung zu dieser Veranstaltung erhalten Sie vom Oberbürgermeister.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wir haben durch Ihre Mithilfe das Thema Instandsetzungsbedarfe Turn- und Sporthallen bei den Vertretern der Politik, dem Oberbürgermeister und der Verwaltung mit der gebotenen Aufmerksamkeit platzieren können. Uns ist durchaus bewusst, dass sich jetzt nach Durchsicht der beigefügten Unterlagen einige Vereinsvertreter zu Recht fragen, was mit ihrer Halle ist. Bitte bedenken Sie, dass das Problem der Instandsetzungsrückstände über Jahre aufgrund der mangelnden Finanzausstattung der Kommunen nicht ausreichend abgearbeitet werden konnte. Dies ist im Übrigen kein Essener Problem. Die Sportbünde und Sportvereine der meisten Städte in NRW stehen vor einem gleichgelagerten Problem. Nicht ohne Grund werden den Kommunen Fördergelder zur Behebung dieser Problemlagen in erheblicher Höhe zur Verfügung gestellt, da sie die Instandsetzung aus eigener Kraft nicht leisten

können. Bereits jetzt schon ist absehbar, dass die bisher bereitgestellten Fördergelder nicht ausreichen, um alle Instandhaltungsrückstände zu beheben. Um den nun eingeschlagenen Weg auch weiter erfolgreich fortsetzen zu können, bedarf es weiterer erheblicher Fördermittel oder Mittel aus dem Haushalt der Stadt Essen.

Dieses Instandsetzungsprogramm wird uns mindestens noch die nächsten 10 Jahre begleiten. Wir könnten, selbst wenn ausreichend finanzielle Ressourcen zur Verfügung stünden, nicht alle Hallen auf einmal in Stand setzen. Wir brauchen in der Realisierungsphase ausreichend Turn- und Sporthallen, um den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Essener Sportvereine und den Schulsportbetrieb gewährleisten zu können. Dies wird nur möglich sein, wenn ein geordnetes und mit den Nutzern abgestimmtes Instandsetzungsprogramm aufgelegt und abgearbeitet wird. Ohne Ihre Mithilfe wird diese Aufgabe nicht zu stemmen sein. Es hilft jetzt auch kein Klagen über die Versäumnisse der Vergangenheit. Unser Blick muss – bei all den akut bestehenden Problemen - auf die Zukunft gerichtet sein. Noch nie standen die Vorzeichen so gut wie im Moment. Hier sei noch einmal unser Dank an Herrn Kufen, Frau Raskob, den politischen Fraktionen und der Verwaltung gerichtet, mit denen wir in den letzten Wochen sehr offene und konstruktive Gespräche geführt haben, um eine langfristige Verbesserung für die Essener Sportvereine zu erreichen.

In diesem Sinne ... - bringen Sie sich bitte weiterhin mit Ihren Interessen und Ihrem Sachverstand in den bevorstehenden Prozess ein und nehmen Sie das Angebot des Oberbürgermeisters wahr. Besuchen Sie die Veranstaltung im Rathaus im November. Nur wenn wir gemeinsam auftreten, werden wir auch erfolgreich sein.

Vielen Dank noch einmal für Ihr Interesse und die bisherige Unterstützung.

Vorstand und Geschäftsführung des Essener Sportbundes e. V.